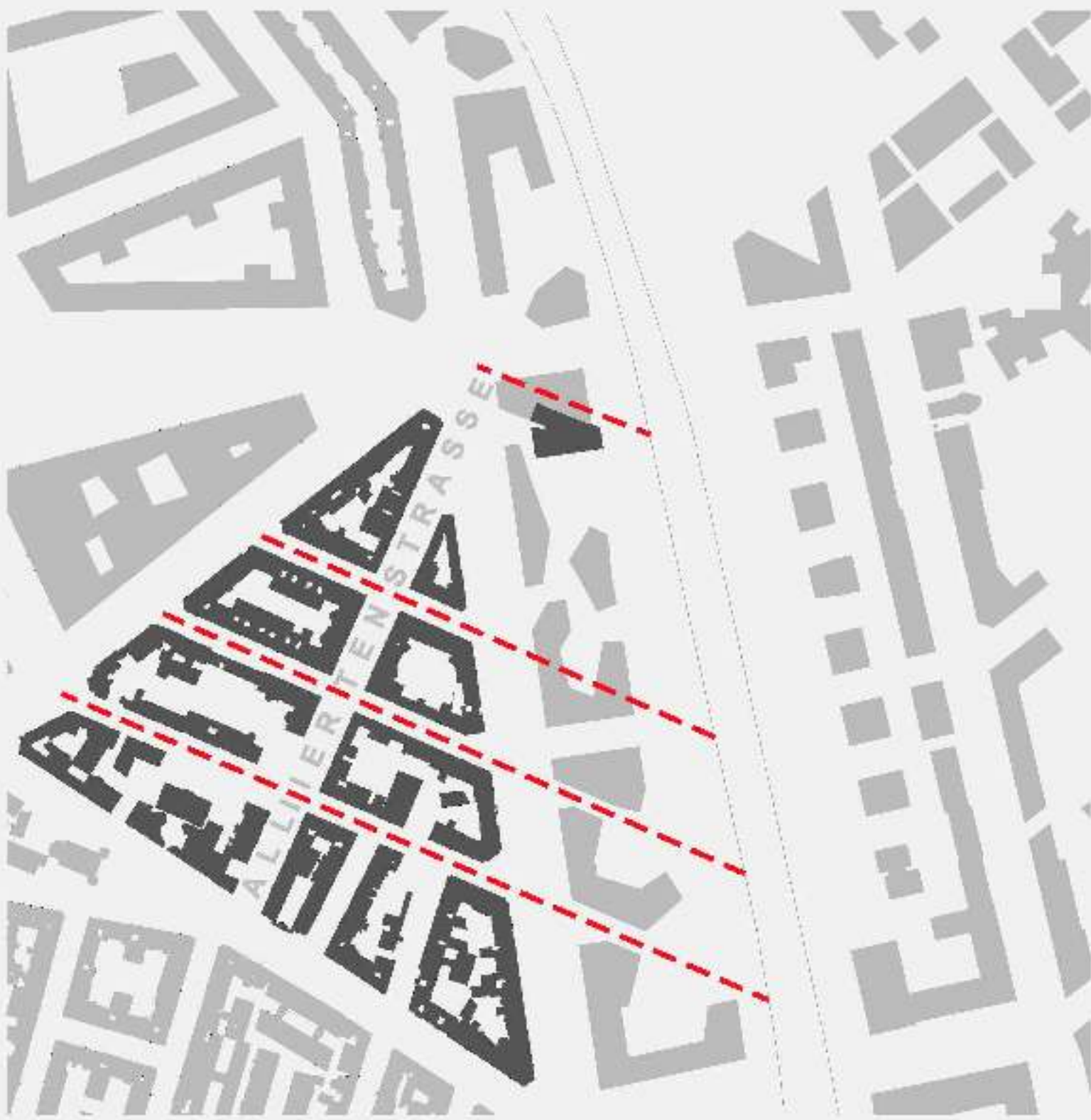


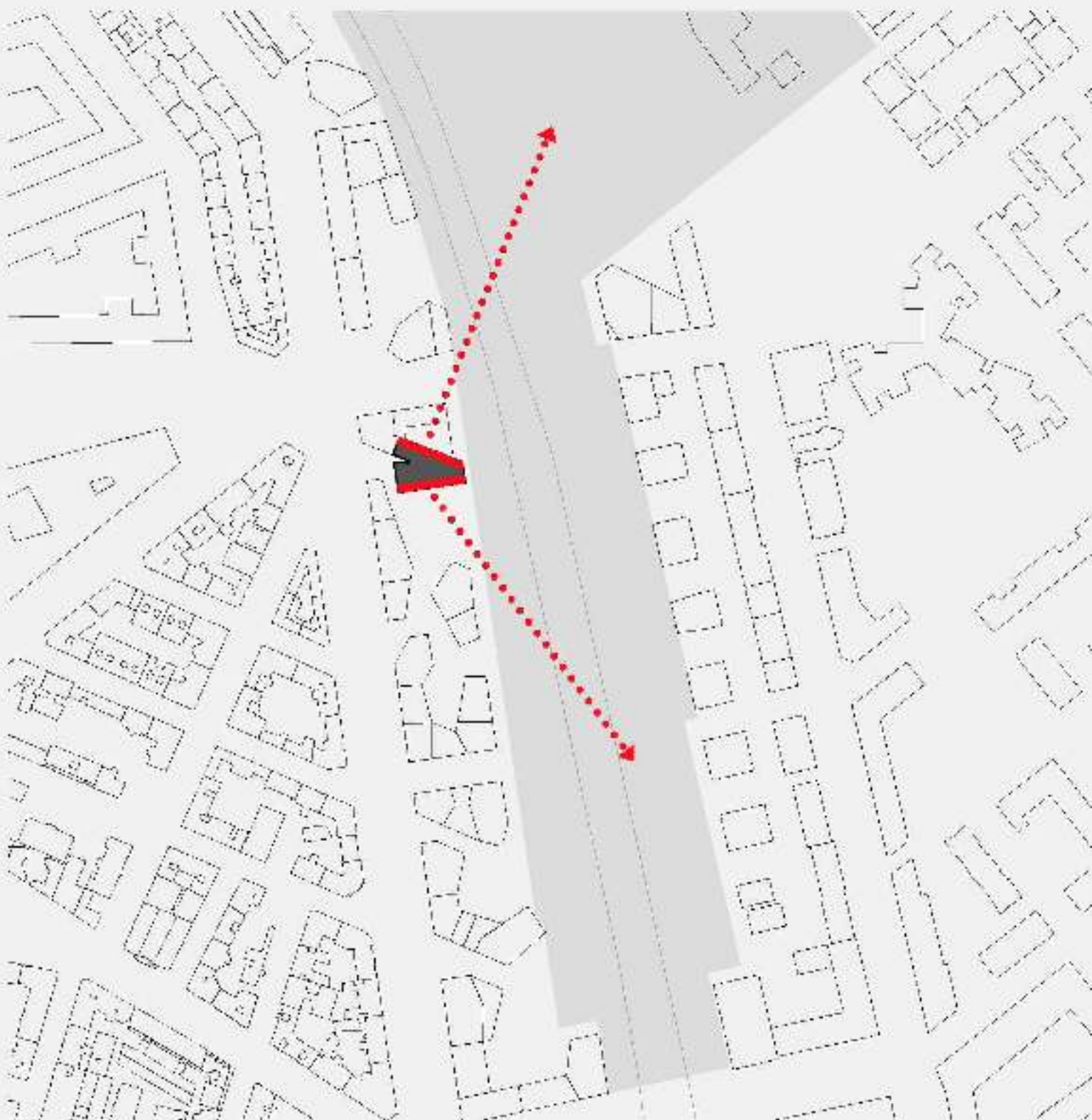




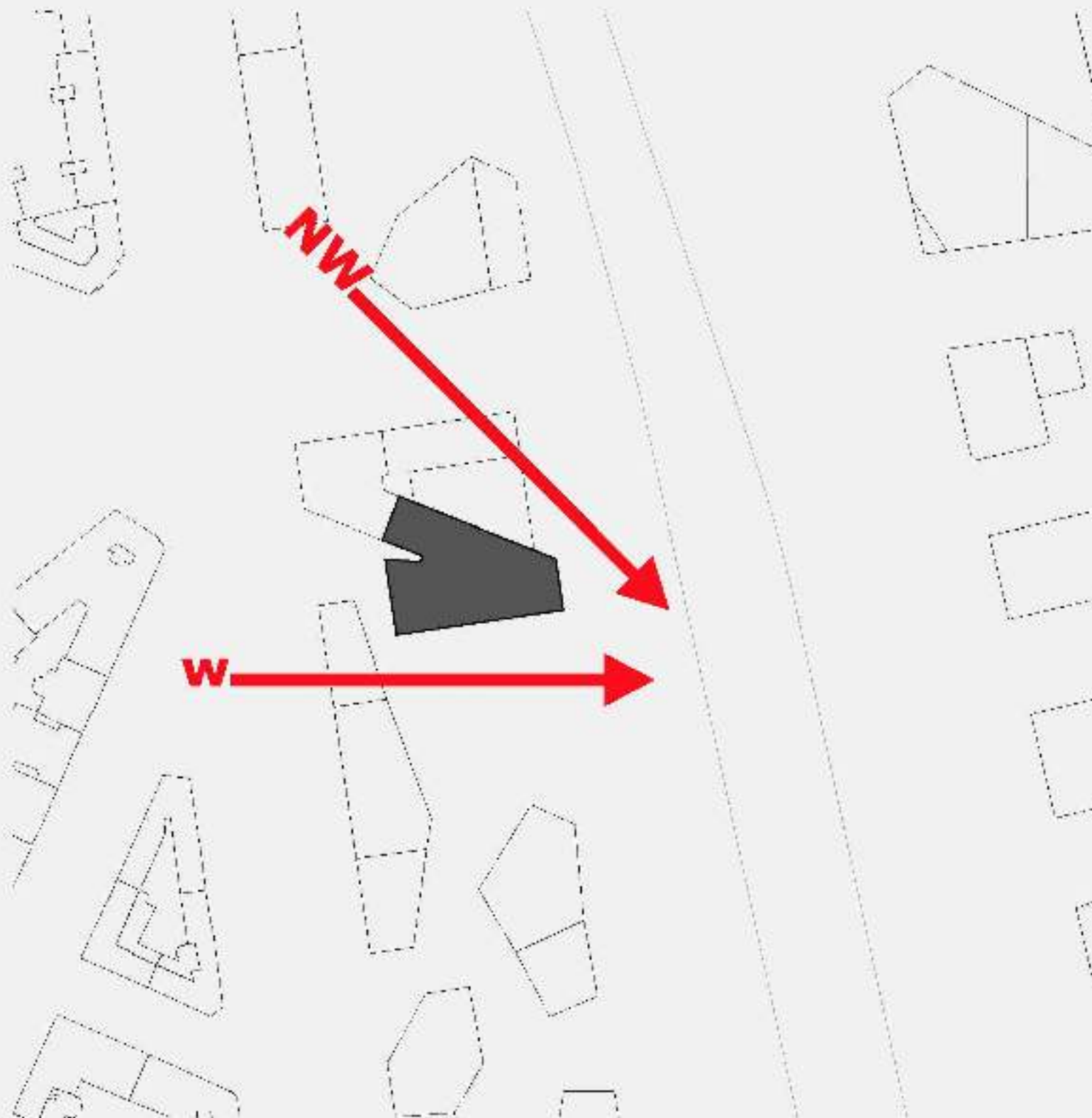
STADTRÄUMLICHE INTEGRATION: *mit* der Stadt, der freien Mitte und dem Wind.



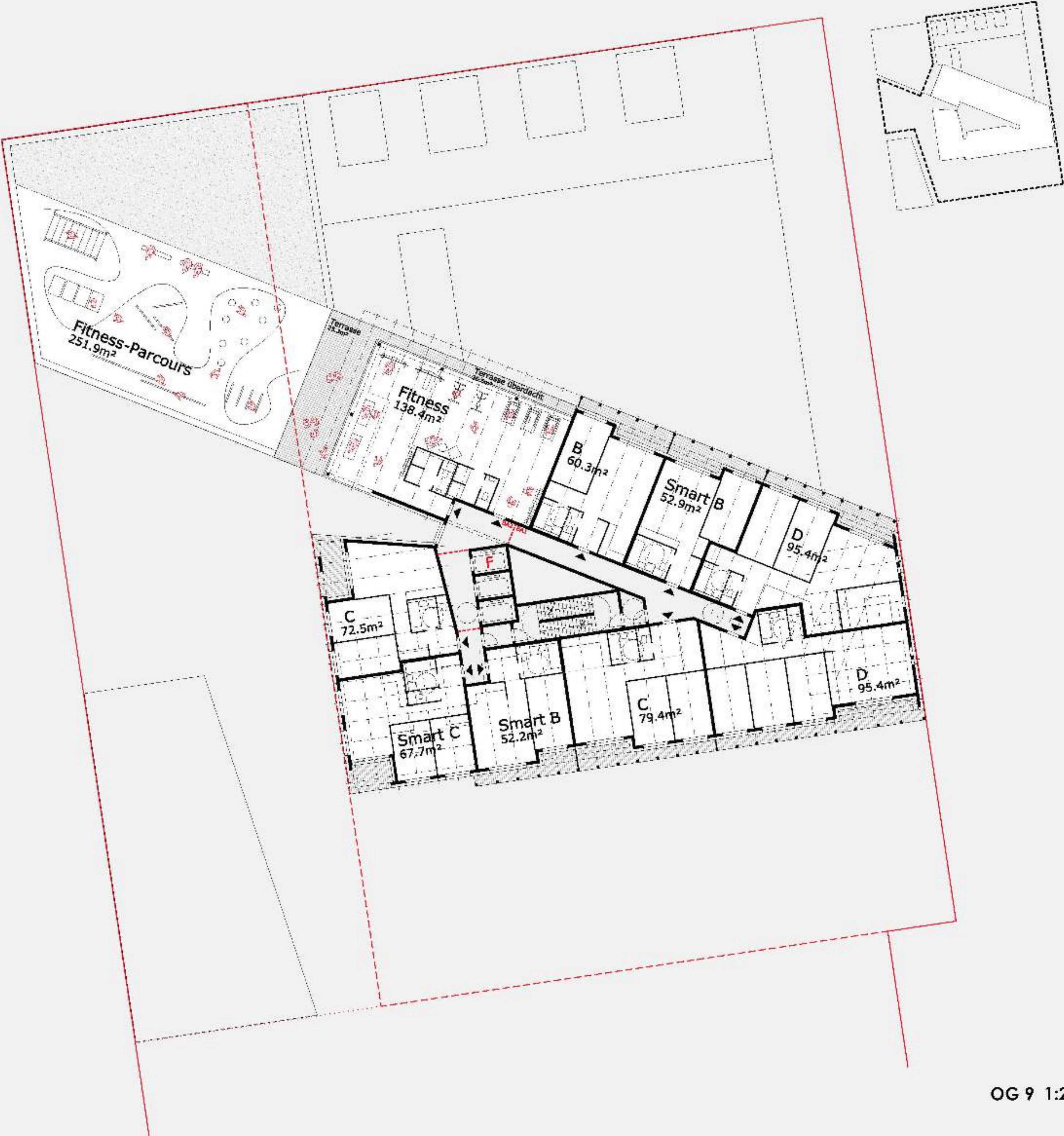
ALLIIERTENVIERTEL
Das sog. Alliiertenviertel konstituiert eine eigene städtebauliche Ordnung. Der Turm, an der Mündung der Alliiertenstraße gelegen, nimmt mit einer seiner zwei Hauptfronten diese Richtung auf. Die Zweite dreht sich in die Ordnung der neuen Entwicklung Nordbahnhof.



BEZUG ZUR FREIEN MITTE
Die Orientierung der beiden Balkonfronten ermöglicht für alle Wohnungen einen Blick in die Tiefe der Freien Mitte.



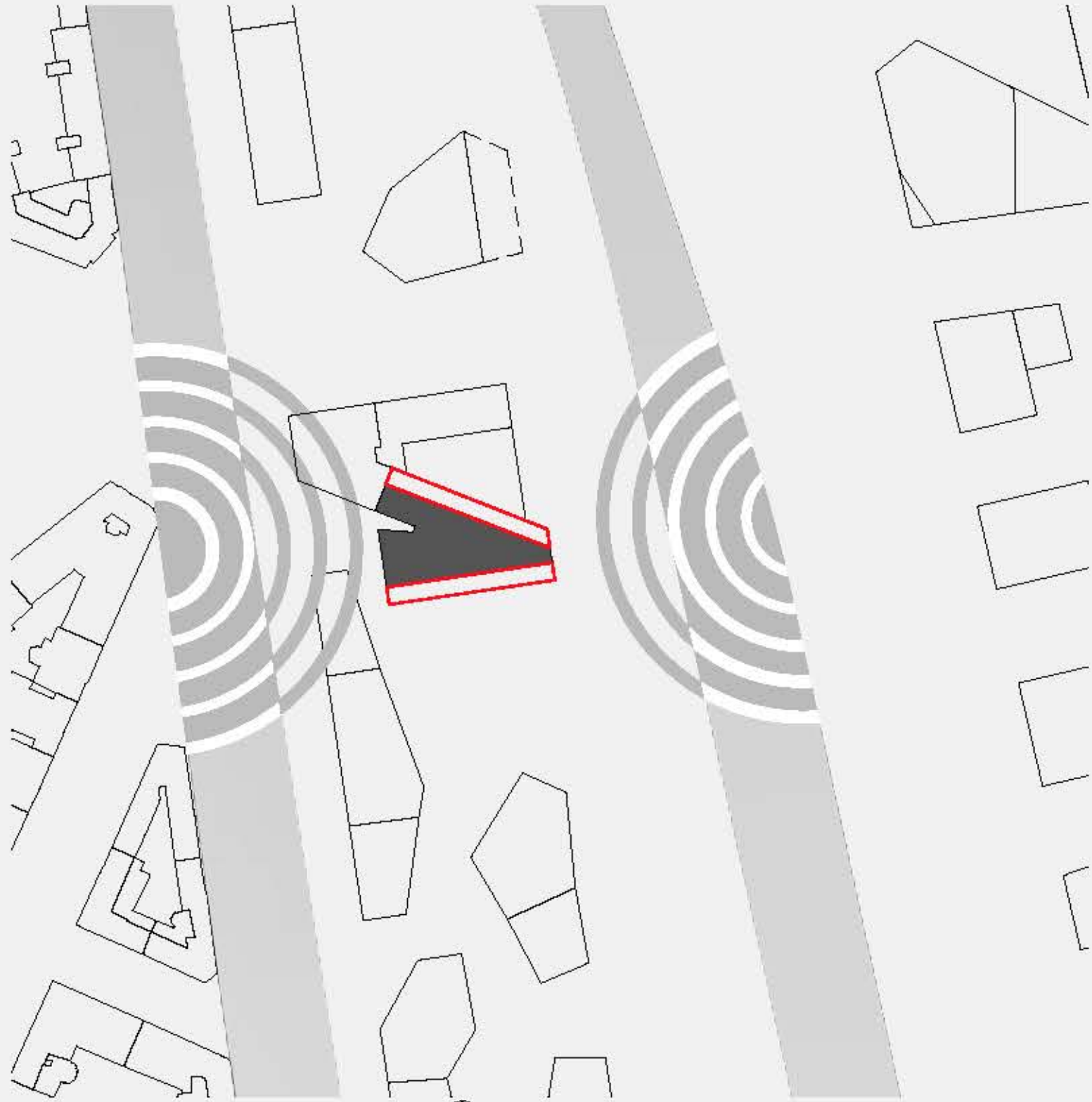
WINDKOMFORT
Die Längsseiten des Turmes sind aus den Hauptwindrichtungen gedreht. Zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung des Windkomforts sind Vordächer und Pergolen vor den Zugangs- und Aufenthaltsbereichen.



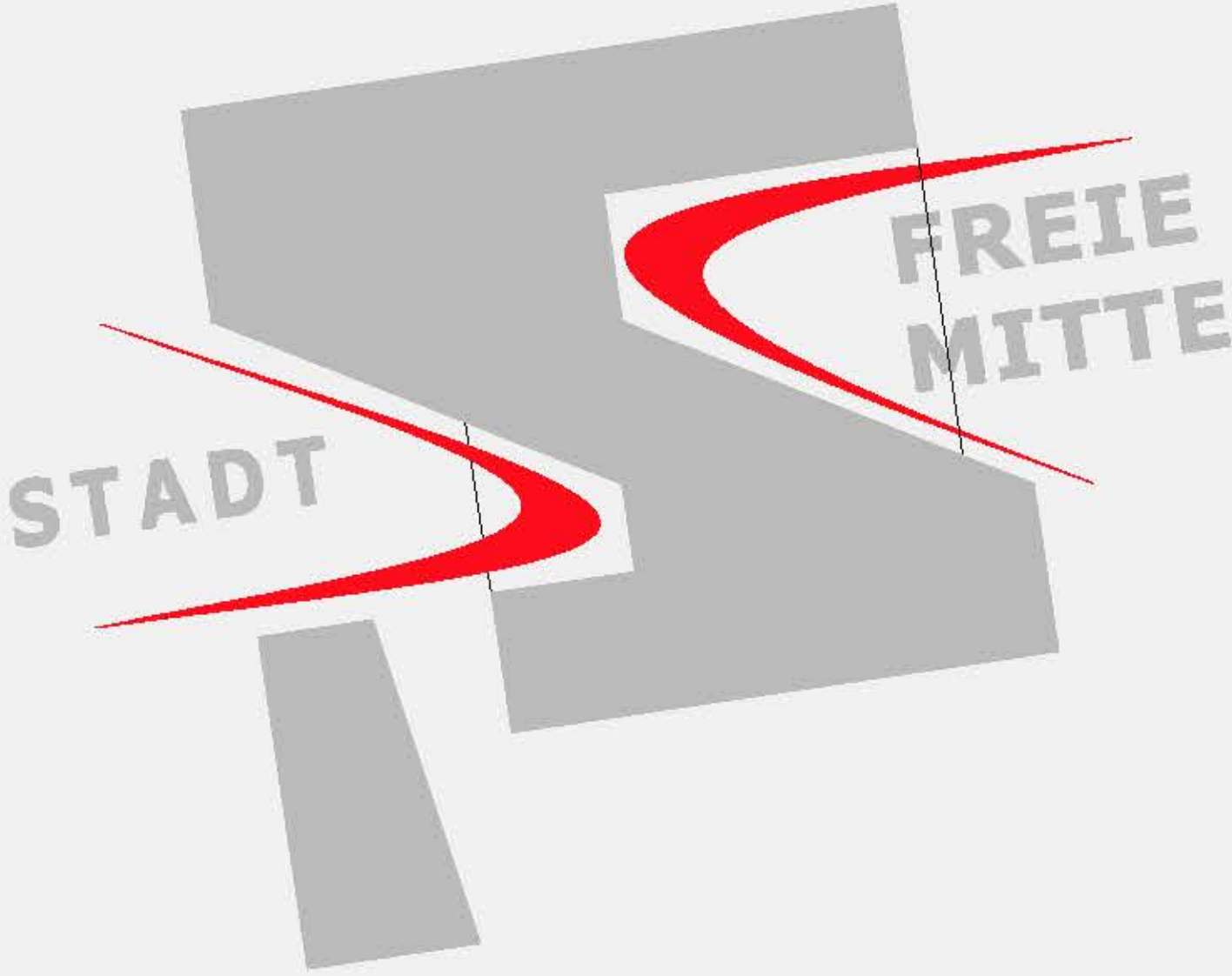


EINGANG WOHNTURM: ÖFFNUNG ZUR STADT
Der Zugang zum Wohnturm erfolgt - vorbei an der Gastronomie - über eine Pergola, die die Bewohner an der Nordbahnstraße abholt. Die gläserne Eingangshalle mit Vorraum für die Postkästen ist übersichtlich und freundlich, der Weg führt direkt auf die Liftgruppe zu.

Gegen den Lärm!



WEG VOM LÄRM
Die beiden Hauptfronten sind von den Lärmemissionen der Nordbahnstraße und der Schnellbahntrasse abgewandt.



OFFEN NACH BEIDEN SEITEN
Die vorgeschlagene Gebäudefigur öffnet sich zur „Stadt“ sowie zur Freien Mitte jeweils mit einer ähnlichen räumlichen Geste der Offenheit und Einladung.



DIE FAHRRADHALLE: Treffpunkt an der Freien Mitte.
Die über 600 m2 große Fahrradhalle im EG öffnet sich zur freien Mitte. Der Frontbereich ist erhöht, ein „Raum-Regal“ (oben Wintergarten, unten Radwerkstatt) und eine vorgestellte Pergola regeln den fließenden Übergang zum Freiraum. Die Verbindung mit dem angrenzenden Multifunktionsraum bringt viele Synergien und wie selbstverständlich entsteht hier DER Treffpunkt für die Bewohner.



OG 10-24 1:200



OG 25 1:200



WOHNEN *WIRTSCHAFTLICH*: Die Ästhetik der Sparsamkeit.



WOHNUNGSTYPOLOGIE
Durch Abbildung des Wohnungsschlüssels in jedem Turm-Geschoß (je 10 Wohnungen), liegen gleiche Typen immer übereinander. Das spart Kosten bei Tragstruktur und Haustechnik. Die Raumaufteilung folgt einem durchgängigen Achsraster von 1,45m. Dadurch entstehen typisierte Räume und Wohnungen mit alltagstauglichen Grundrissen.

WOHNUNGSBEZOGENER FREIRAUM
Angeboten werden Loggien und Balkone. Die Wohnungen die am nächsten zur lauten Nordbahnstraße liegen (insbes. Ideenteil) haben auf Grund des höheren Schutzbedürfnisses eingeschnittene Loggien. Die übrigen Wohnungen haben einen schmalen (80 cm) durchlaufenden Balkon, der sich im Bereich des Wohnraumes um eine zurückversetzte Loggia erweitert. Diese wird ab dem 10. OG, aus Gründen des Windkomforts, nach vorne hin verglast und bleibt seitlich offen.



